



Turbon AG

**Lagebericht, Bericht des Aufsichtsrats, Jahresabschluss
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

für das Geschäftsjahr vom

01. Januar 2015

bis zum

31. Dezember 2015

Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2015

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Die Turbon AG und ihre Tochterunternehmen sind im Bereich der modernen Bürokommunikation tätig, und zwar dort, wo elektronische Daten in gedruckte Dokumente überführt werden. Die Unternehmen der Turbon Gruppe entwickeln, produzieren und vertreiben schriftbildendes Druckzubehör und haben sich in diesem Bereich auf Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern spezialisiert. Daneben bietet die Turbon Gruppe auch Ink Jet Cartridges für den Einsatz in Tintenstrahl-Druckern und Dienstleistungen rund um den Computerdrucker an, wobei hier ein Schwerpunkt im Bereich der sogenannten Managed Print Services (MPS) liegt. Die Turbon Gruppe ist mit Unternehmen in Asien, Europa und Amerika aktiv.

Die Stärke der Turbon Gruppe besteht zunächst in einer innerhalb unserer Industrie herausragenden Kompetenz, Produkte erstklassiger Qualität an kostengünstigen Standorten zu entwickeln und zu produzieren, um sie unter Nutzung eines intelligenten Planungs- und Logistiksystems reibungslos und mit möglichst geringer Kapitalbindung in größtenteils (von den Produktionsstätten) räumlich deutlich entfernten Märkten zu vertreiben. Die zweite große Stärke unserer Gruppe ist die weitgehende Unabhängigkeit von gewerblichen Dritten bei der Beschaffung unseres nicht ersetzbaren Basisproduktes, dem gebrauchten Leerm modul. Diese Unabhängigkeit wird ermöglicht durch unsere etablierten Leergutsammelsysteme in Zusammenarbeit mit Kunden, gemeinnützigen Organisationen und der Recyclingwirtschaft. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung bietet Turbon Dienstleistungen rund um den Computerdrucker an. Der Einstieg in dieses Geschäft erfolgte durch eine Akquisition in den USA mit dem Ziel, eine weltweite Service-Plattform für unsere Kunden aufzubauen.

Unsere wichtigsten regionalen Absatzmärkte sind weiterhin Europa und Nordamerika, welche über unsere Logistik-Plattform von verschiedenen Distributionsstandorten bedient werden.

Die Turbon AG fungiert als leitende Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der operativen Unternehmen der Turbon Gruppe.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den Turbon Konzern und die Turbon AG erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der Turbon AG und des Turbon Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, soweit nicht anders benannt, auf den Turbon Konzern.

Steuerungssystem

Als Steuerungsgrößen für den Turbon Konzern dienen Umsatz und EBIT. Parallel zu den Kennzahlen, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben, werden auch Daten zur Steuerung des bilanziellen Kapitals herangezogen. Diese dienen jedoch nur als passives Steuereungskriterium.

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Wirtschaftliches Umfeld 2015

Rahmenbedingungen

Für Deutschland und die Euroländer wurde durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) für 2015 ein BIP-Wachstum von 1,5 % ermittelt. Für Großbritannien (2,2 %) und die USA (2,5 %) wurde ein höheres Wachstum errechnet.¹ Allerdings blieb für diese Regionen das Wachstum hinter den vom IWF zu Jahresanfang gesetzten Erwartungen zurück.

Die für die Turbon Gruppe wichtigsten regionalen Absatzmärkte zeigten trotzdem in 2015 ein insgesamt positives gesamtwirtschaftliches Bild.

Weltweit wurden 2015 über 50 Milliarden Euro mit Druckern und Multifunktionsgeräten umgesetzt², wobei allerdings die weltweiten Umsätze für Drucker und Druckerzubehör sowie das weltweite Druckvolumen erneut rückläufig waren. Zuwächse verzeichnen nur Multifunktionsgeräte mit Colour-Drucksystem.³ Als Folge der genannten Rückgänge sind in der gesamten Branche Überkapazitäten entstanden.

Marktentwicklung

Die Märkte, in denen die Unternehmen der Turbon Gruppe aktiv sind, werden durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst.

Den größten Marktanteil im Bereich Laser Cartridges haben nach wie vor die verschiedenen Druckerhersteller (OEMs) inne. Diese haben naturgemäß den größten Einfluss auf das Marktgeschehen, da sie über die Verbreitung ihrer Drucker die Cartridge-Nachfrage bestimmen. Dabei ist jedoch zu beobachten, dass insbesondere von Seiten der OEMs ein Geschäftsmodell für Drucker und Multifunktionsgeräte forciert wird, welches aus dem Sektor der Kopierer bekannt ist, die sogenannten Managed Print Services (MPS). Der Kunde wird hierbei langfristig gebunden und bezahlt den Komplettservice inkl. Druckerverbrauchsmaterial, Wartung und Gerätekosten über einen höheren Cartridge-Preis oder die gedruckte Seite.

Laser-Drucker sind nach wie vor die führende Druckertechnologie im gewerblichen Bereich. Auch 2015 wurden neue Drucksysteme in den verschiedensten Preislagen in den Markt eingeführt. Insbesondere Colour-Multifunktionsgeräte dominieren bezüglich der Anzahl eingeführter Drucker und erzielten bei den dazugehörigen Verbrauchsmaterialien Umsatzzuwächse. Die OEMs arbeiten kontinuierlich an technischen Verbesserungen und zusätzlichen Funktionalitäten, um so die Anwendungsbereiche für Laser-Drucker zu erweitern (Beispiele: Großformatiges Drucken, Mobile Printing). Bei der Preispolitik für Verbrauchsmaterialien gab es keine grundlegenden Änderungen. Die OEMs halten ihre Verkaufspreise auf hohem Niveau, wodurch es den Herstellern alternativer Verbrauchsmaterialien möglich ist, qualitativ hochwertige und preislich (im Vergleich zum OEM) attraktive Alternativ-Produkte zu entwickeln und anzubieten. Im Markt der alternativen Produkte findet allerdings, aufgrund weltweiter Produktionsüberkapazitäten, beim Vertrieb an den Handel ein intensiver Preiswettbewerb der diversen Anbieter statt. Schwer ist der Marktzugang für Alternativhersteller dort, wo die OEMs im Zuge von MPS-Angeboten den User über die Installation von Druckern, verbunden mit einem Komplettservice für Wartung und Reparatur, hinsichtlich des Bezugs von Verbrauchsmaterialien (Laser Cartridges) vertraglich an sich binden. Hierdurch wird ein Bezug alternativer

¹ International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2016

² Statista 2016

³ IDC Research, Februar 2016

Produkte praktisch ausgeschlossen. Der Zugang zu diesem deutlich wachsenden Marktbe-
reich ist für Alternativhersteller nur möglich, indem vergleichbare verbundene Produkte mit
Serviceelementen angeboten werden.

Im Markt alternativer Druckverbrauchsmaterialien gehört Turbon zu den größten Anbietern.
Die einzelnen Anbieter unterscheiden sich neben ihrem Produktangebot insbesondere in ihrer
regionalen Ausrichtung und in den Kundengruppen, die sie bedienen. Der Markt alternativer
Druckverbrauchsmaterialien ist ein reifer Markt. Der Konsolidierungstrend der letzten Jahre
setzte sich auch in 2015 fort und betraf nicht nur den direkten Wettbewerb von Turbon, sondern
auch dessen Zulieferer und Abnehmer. Turbon übernahm zu Anfang des vierten Quartals 2015
die europäische Embatex Gruppe mit Hauptsitz in Österreich.

Die Turbon Gruppe vertreibt ihre Produkte vorrangig an Wiederverkäufer, welche mit unter-
schiedlichen Absatzstrategien am Markt agieren. Stellt man auf das Umsatzvolumen bezüglich
Laser Cartridges der potentiellen Abnehmer ab, kann zwischen großen, international agieren-
den Distributoren von Büromaterial, mittelgroßen Händlern, die nationale oder regionale
Märkte bedienen, und kleinen spezialisierten Abnehmern unterschieden werden. So facetten-
reich wie die Marktstrategien unserer Abnehmer, so unterschiedlich sind auch deren Anforde-
rungen. Turbon ist in der Lage, diese unterschiedlichen Anforderungen zu erfüllen und beliefert
neben großen Abnehmern eine Vielzahl mittelgroßer und auch kleiner Kunden.

Turbon erweitert kontinuierlich sein Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ausgehend von un-
seren strategischen Akquisitionen bauen wir unsere Serviceumsätze weiter aus, sprechen
über zusätzliche Vertriebswege und –ansätze eine breitere Zahl von Kunden an und vergrößern
unsere Produktpalette über unser Kernprodukt Laser Cartridge hinaus.

Geschäftsverlauf und Vergleich mit prognostiziertem Verlauf

Entwicklung in den Regionen

Der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 2015 betrug 107,2 Millionen Euro bei einer ur-
sprünglichen Prognose von 105,0 Millionen Euro⁴ und nach 107,9 Millionen Euro im Vorjahr.

In Europa lag der Umsatz nahezu stabil bei 57,1 Millionen Euro (Vorjahr 58,1 Millionen Euro).
Gestützt wurde diese Entwicklung durch die Einbeziehung der Embatex Gruppe in den Kon-
solidierungskreis der Turbon Gruppe im vierten Quartal 2015 sowie eine positive Wechselkurs-
Entwicklung des Britischen Pfunds gegenüber dem Euro im Jahr 2015.

In der Region Amerika konnten wir nach den deutlichen Zuwächsen 2014 unseren Umsatz um
0,6 Millionen Euro auf 47,4 Millionen Euro steigern (Vorjahr 46,8 Millionen Euro). Die Entwick-
lung der einzelnen US-Gesellschaften ist dabei jedoch sehr unterschiedlich, wobei Umsatz-
verluste in unserem traditionellen Geschäft durch Umsatzzuwächse im Servicegeschäft kom-
pensiert wurden. Eine positive Wechselkurs-Entwicklung des US-Dollars gegenüber dem Euro
trug unterstützend zur Umsatzentwicklung in 2015 in der Region bei.

In Asien lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2015 bei 2,6 Millionen Euro (Vorjahr 3,0 Millionen
Euro). Umsatzrückgänge in Höhe von 1,0 Millionen Euro aus der Belieferung eines OEM mit
Typenrädern und Farbbandkassetten für Schreibmaschinen standen dabei Umsatzsteigerun-
gen mit Laser Cartridges von 0,6 Millionen Euro gegenüber. Die Umsätze mit Laser Cartridges
werden in Asien in 2016 weiter zunehmen.

⁴ Im Mai 2015 wurde diese Prognose zwischenzeitlich auf 110,0 Millionen Euro erhöht.

Geschäftsverlauf Segmente

Auf das Segment Laser Cartridges entfielen Umsätze in Höhe von 93,8 Millionen Euro (87,5 % des Gesamtumsatzes). In 2014 entfielen mit 97,7 Millionen Euro 90,5 % der Umsätze auf diesen Bereich.

Das Segment Vermietung erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 0,8 Millionen Euro).

Alle sonstigen Umsätze betrugen im Jahr 2015 12,6 Millionen Euro gegenüber 9,4 Millionen Euro im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert aus dem weiteren Ausbau des Bereichs Services.

Ertragslage

Der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 2015 betrug 107,2 Millionen Euro nach 107,9 Millionen Euro im Vorjahr.

Die Bruttomarge lag mit 24,8% nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr 25,2 %).

Die Vertriebskosten stiegen von 8,8 Millionen Euro auf 9,7 Millionen Euro. Neben Wechselkurs-Effekten in Höhe von 0,7 Millionen Euro resultiert dieser Anstieg aus Investitionen in neue Bereiche, die in 2015 noch nicht vollständig durch Kostenreduktionen in unserem traditionellen Geschäft ausgeglichen wurden. Für 2016 rechnen wir mit insgesamt sinkenden Vertriebskosten.

Die Verwaltungskosten stiegen um 0,5 Millionen Euro auf 9,9 Millionen Euro. Grund hierfür waren Wechselkurs-Effekte in Höhe von 0,9 Millionen Euro. In Landeswährungen sind die Verwaltungskosten gesunken. Weitere Kosteneinsparungen werden in 2016 zu insgesamt sinkenden Verwaltungskosten führen.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Millionen Euro. In beiden Jahren wurden Einmalerträge erzielt. In 2015 ergab sich aus der Fair Value Bewertung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Embatex AG ein Ertrag von 1,6 Millionen Euro. In 2014 resultierte aus der Anpassung einer in 2013 gebildeten Rückstellung ein Einmalertrag von 2,2 Millionen Euro.

Das Finanzergebnis betrug -0,7 Millionen Euro (Vorjahr -0,8 Millionen Euro). Die Zinsaufwendungen entfielen auf Bankdarlehen, die im Wesentlichen zur Finanzierung der Akquisitionen im Jahre 2013 aufgenommen wurden (0,3 Millionen Euro), auf Zinsaufwendungen für das Gebäude Hattingen (0,3 Millionen Euro) sowie auf im Rahmen der Rückstellungsbildung für Pensionszusagen zu kalkulierende Zinsaufwendungen (0,1 Millionen Euro).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug 8,8 Millionen Euro (Vorjahr 10,7 Millionen Euro). Dabei entfielen auf das Segment Laser Cartridges ein EBIT von 6,9 Millionen Euro (Vorjahr 9,4 Millionen Euro), auf das Segment Vermietung 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro) und auf das Segment Sonstige 1,7 Millionen Euro (Vorjahr 1,2 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei 8,1 Millionen Euro (Vorjahr 9,9 Millionen Euro). Ursprünglich prognostiziert waren 6,5 Millionen Euro. Im Jahresverlauf wurde die Prognose aufgrund des zu verbuchenden Einmalertrages auf 8,0 Millionen Euro angehoben.

Der Konzernjahresüberschuss betrug 6,2 Millionen Euro (Vorjahr 7,0 Millionen Euro).

Im Geschäftsjahr 2015 beliefen sich die Steueraufwendungen auf 1,9 Millionen Euro (Vorjahr 2,9 Millionen Euro). Die Steuerquote im Konzern betrug 23,4 % (Vorjahr 29,6 %). Grund für

die gesunkene Steuerquote ist der erzielte Einmalertrag, auf welchen keine Steuern anfielen. Die normalisierte Steuerquote für 2015 beträgt 29,3%.

Das Ergebnis je Aktie betrug 1,88 Euro (Vorjahr 2,13 Euro je Aktie).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Einzelabschluss der **Turbon AG** lag bei 18,4 Millionen Euro (Vorjahr 7,5 Millionen Euro). Hierin enthalten ist ein einmaliger sonstiger Ertrag in Höhe von 18,5 Millionen Euro in Folge der Einbringung der Turbon Romania S.R.L. in die Turbon Beteiligungs GmbH. Das Ergebnis vor Steuern betrug ebenfalls 18,4 Millionen Euro gegenüber 7,5 Millionen Euro im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern betrug 18,2 Millionen Euro gegenüber 6,0 Millionen Euro im Vorjahr.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 betrug 83,6 Millionen Euro und liegt damit 2,3 Millionen Euro unter dem Wert am Vorjahresstichtag (85,9 Millionen Euro), obwohl die Embatex AG und deren Tochterunternehmen zum 31.12.2014 noch nicht dem Konsolidierungskreis angehörten und somit deren Bilanzwerte in den Zahlen zum 31.12.2015, aber nicht in den Vergleichszahlen zum 31.12.2014, enthalten sind.

Die Erstkonsolidierung der Embatex AG führte zu einer Erhöhung des Anlagevermögens um 3,4 Millionen Euro auf 37,0 Millionen Euro (Vorjahr 33,6 Millionen Euro).

In den Finanzanlagen wird erstmals die Beteiligung der Embatex AG an einer Beteiligungsgesellschaft in Höhe von 0,8 Millionen Euro ausgewiesen, welche die von der Embatex AG angemietete Immobilie hält.

Im Zuge der Akquisition der Embatex AG stieg das Vorratsvermögen zum 31.12.2015 vorübergehend auf 25,9 Millionen Euro an (Vorjahr 22,6 Millionen Euro). Unser Zielwert in der zurzeit bestehenden Struktur beträgt 21,0 Millionen Euro, der zur Jahresmitte 2016 erreicht werden soll.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen am 31.12.2015 mit 11,8 Millionen Euro um 6,8 Millionen Euro unter denen am 31.12.2014 (18,6 Millionen Euro). Grund hierfür sind im Durchschnitt kürzere Zahlungsziele und die Reduzierung überfälliger Forderungen (-3,3 Millionen Euro), die höhere Inanspruchnahme der Factoring Finanzierung bei der Turbon Europe per 31.12.2015 in Höhe von 3,5 Millionen Euro (1,7 Millionen Euro zum 31.12.2014), die Konsolidierung der Forderungen gegenüber der Embatex AG durch die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der Turbon Gruppe (-0,9 Millionen Euro gegenüber dem 31.12.2014) sowie der im Vorjahresvergleich geringere Umsatz in den letzten beiden Monaten (-0,6 Millionen Euro).

Die sonstigen Vermögenswerte lagen unverändert bei 1,4 Millionen Euro (Vorjahr 1,4 Millionen Euro). Hierin enthalten waren im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen sowie Abgrenzungsposten.

Die flüssigen Mittel betragen zum 31.12.2015 5,4 Millionen Euro (31.12.2014 8,2 Millionen Euro). Beim Vergleich der beiden Werte sind insbesondere die im ersten Halbjahr 2015 erfolgte Dividendenzahlung in Höhe von 6,6 Millionen Euro sowie Zahlungsmittelabflüsse für Kaufpreiskosten aus der Anfang 2014 getätigten Akquisition der International Laser Group in Höhe von 1,4 Millionen Euro sowie Zahlungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Embatex AG in Höhe von 2,3 Millionen Euro zu berücksichtigen.

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2015 31,8 Millionen Euro (31.12.2014 30,3 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote betrug 38,1 % (Vorjahr 35,2 %).

Das Eigenkapital je Aktie zum 31.12.2015 betrug 9,66 Euro (Vorjahr 9,19 Euro).

Die im Umlauf befindlichen Aktien der Turbon AG zum Bilanzstichtag 31.12.2015 beliefen sich wie zum Vorjahresstichtag auf 3.294.903 Stück.

Die Pensionsrückstellungen zum 31.12.2015 betragen 4,1 Millionen Euro (Vorjahr 4,0 Millionen Euro). Pensionsverpflichtungen bestehen bei der Turbon AG, der Embatex AG sowie der Keytec (GB) Ltd.

Die langfristigen übrigen Rückstellungen belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro (Vorjahr 1,4 Millionen Euro). Hierin ist insbesondere der langfristige Anteil aus der Verpflichtung gegenüber dem Gewerkschafts-Pensions-Fonds (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) in den USA in Höhe von 1,0 Millionen Euro enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Finanzverbindlichkeiten im Berichtsjahr planmäßig auf 18,6 Millionen Euro (Vorjahr 19,9 Millionen Euro) gesunken. Für die Übernahme der Embatex AG wurden keine neuen Finanzverbindlichkeiten aufgenommen.

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten betrafen zum Stichtag 31.12.2015 Ertragsteuer-Verbindlichkeiten an den Standorten Deutschland und Thailand.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen belaufen sich auf 5,9 Millionen Euro (Vorjahr 8,0 Millionen Euro). Wesentliche Bestandteile hierin sind Rückstellungen für Marketing und Rebates sowie für Management Boni und Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 2,0 Millionen Euro auf 11,6 Millionen Euro (Vorjahr 13,5 Millionen Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 0,7 Millionen Euro auf 4,1 Millionen Euro (Vorjahr 4,8 Millionen Euro).

Die Bilanzsumme der **Turbon AG** betrug zum 31.12.2015 82,5 Millionen Euro (Vorjahr 69,5 Millionen Euro). Im Dezember 2015 erfolgte über die Einlage der Anteile der Turbon Romania S.R.L. in die Turbon Beteiligungs GmbH eine Aufdeckung von stillen Reserven in Höhe von 18,5 Millionen Euro. Das Eigenkapital zum 31.12.2015 betrug 43,9 Millionen Euro (Vorjahr 32,3 Millionen Euro).

Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2015 bei 12,4 Millionen Euro (Vorjahr 13,5 Millionen Euro).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cash-Flows aus Investitionstätigkeit lag bei 5,5 Millionen Euro. Hierin enthalten waren Zahlungsmittelabflüsse für Kaufpreistraten aus der Akquisition der International Laser Group (1,4 Millionen Euro) sowie Kaufpreiszahlungen für die Akquisition der Embatex AG (2,3 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelabfluss von 9,6 Millionen Euro. Dies resultiert insbesondere aus der im Juni 2015 erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 6,6 Millionen Euro sowie der Verringerung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,0 Millionen Euro unter Berücksichtigung unterjährig übernommener und getilgter Bankverbindlichkeiten der Embatex AG in Höhe von 1,6 Millionen Euro.

Investitionen

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in 2015 insgesamt 5,9 Millionen Euro (Vorjahr 7,2 Millionen Euro). Diese resultieren im Wesentlichen aus Zugängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Zuge der Akquisition der Embatex AG.

Weitere finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Turbon Konzern beschäftigte im Jahr 2015 durchschnittlich 1.200 Mitarbeiter (Vorjahr 1.168 Mitarbeiter). Am 31.12.2015 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 1.212 (Vorjahresstichtag 1.156). Hinzu kommen an den verschiedenen Standorten der Gruppe indirekt über Dienstleistungsunternehmen beschäftigte Mitarbeiter. Zum 31.12.2015 betrug die Zahl dieser Leiharbeiter 718 (Vorjahresstichtag 807).

In der **Turbon AG** wurden sowohl im Durchschnitt als auch zum Jahresende 5 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir danken allen Beschäftigten der Turbon Gruppe für die gute Mitarbeit im abgelaufenen Jahr. Unser Dank gilt auch den Arbeitnehmervertretungen für die jederzeit kooperative Zusammenarbeit.

Forschung und Entwicklung

Im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung in der Turbon Gruppe ist zu berücksichtigen, dass wir kein Neuprodukt herstellen, sondern ein bereits gebrauchtes Produkt wiederaufbereiten. Vorrangiges Ziel ist hierbei die schnelle Markteinführung qualitativ hochwertiger kostengünstiger Alternativen zu OEM Produkten. Die hierfür angefallenen Aufwendungen betragen im Jahr 2015 rund 1,3 Millionen Euro. Die Aufwendungen insgesamt betreffen hauptsächlich Personalaufwendungen sowie Test- und Entwicklungsequipment, vornehmlich an den Produktionsstandorten in Thailand und Rumänien.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

2015 war für die Turbon Gruppe insgesamt ein gutes Jahr in einem schwieriger werdenden Marktumfeld. Der Umsatz blieb zwar leicht hinter den Erwartungen zurück, die operativen Ergebniszahlen lagen jedoch voll im Plan. Hinzu kam ein Einmalertrag in Höhe von 1,6 Millionen Euro. Weiterhin sorgte ein guter Cash-Flow dafür, dass die im Juni 2015 gezahlte Dividende je Aktie für das Jahr 2014 in Höhe von 2,- Euro (inklusive einer Sonderdividende von 1,20 Euro) sowie die Übernahme der Embatex AG im Oktober 2015 aus eigenen Mitteln bezahlt werden konnten. Insgesamt wurden in 2015 die Finanzverbindlichkeiten trotz der hohen Dividendenzahlung und der Embatex-Übernahme um 1,3 Millionen Euro reduziert.

Die Marktbedingungen in unserem Kerngeschäft, Herstellung und Vertrieb von Laser Cartridges an Wiederverkäufer, werden eher noch schwieriger werden. Im bestenfalls stagnierenden Markt werden die Überkapazitäten weiter zunehmen, mit entsprechendem Verhalten der diversen Marktteilnehmer. Für uns bedeutet das Herausforderung: insbesondere Fortsetzung der auf Kostenreduzierung und Schaffung liquider Mittel ausgerichteten Geschäftsführung im Kerngeschäft und Chance: Übernahme weiterer Konkurrenten in unsere Unternehmensstruktur zur Nutzung der Synergien und der sich aus den steigenden Produktionsvolumina erge-

benden Skaleneffekte. Eine weiterhin erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen sollte im laufenden Jahr 2016 eine positive Entwicklung der Umsatz- und Ergebniszahlen sowie eine weitere Verbesserung der Bilanzstruktur möglich machen.

Nachtragsbericht

Es lagen keine berichtspflichtigen Ereignisse vor.

Prognosebericht

In den letzten Jahren hat sich unser Marktumfeld stark verändert: Zunächst verlangsamte sich das Wachstum in unserem Kernbereich, der Herstellung und dem Vertrieb von Laser Cartridges an Wiederverkäufer. Mittlerweile kann man bestenfalls von Stagnation sprechen. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von einem Ersatz von Hardcopies (Ausdrucken) durch cloudbasierte Dokumenten-Managementsysteme bis zu von OEMs offerierten MPS-Angeboten, die die Nutzung alternativer Cartridges verhindern.

Turbon hat auf die Markveränderungen erfolgreich mit zahlreichen Maßnahmen reagiert, taktisch mit einer auf Kostenreduktion und die Schaffung liquider Mittel fokussierten Geschäftsführung und strategisch mit verschiedenen Firmenakquisitionen insbesondere zur Erhöhung der Produktions- und Verkaufsvolumina von Laser Cartridges, aber auch zur Erweiterung der Produktpalette insbesondere in den Service Bereich hinein.

Durch die Maßnahmen wurden zahlreiche Verbesserungen erreicht: Der Umsatz wurde von 75,4 Millionen Euro in 2013 auf 107,2 Millionen Euro in 2015, also um 42,2 % gesteigert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (ohne Einmalträge) wurde von 4,9 Millionen Euro in 2013 auf 6,5 Millionen Euro in 2015 also um 32,9 % gesteigert. Hinzu kamen Einmalträge von insgesamt 3,8 Millionen Euro in 2014 und 2015. Die Bilanzsumme stieg dabei von Ende 2013 bis Ende 2015 lediglich um 13,0 Millionen Euro bzw. 18,5 %. 5,0 Millionen Euro des Anstiegs entfielen auf Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote lag sowohl Ende 2013 als auch Ende 2015 bei 38,1 %. Dieses trotz zweier durch den starken Cash-Flow ermöglichter Dividendenzahlungen in Höhe von insgesamt 11,9 Millionen Euro in den Jahren 2014 und 2015.

Für das Jahr 2016 planen wir eine Verbesserung aller vorgenannten Kennzahlen. Beim Umsatz rechnen wir angesichts der beschriebenen Marktsituation mit einer moderaten Steigerung auf 112,0 - 115,0 Millionen Euro. Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit rechnen wir mit 7,5 Millionen Euro, einen Einmalertrag erwarten wir in 2016 nicht. Die Bilanzsumme soll sich dabei insbesondere infolge der geplanten deutlichen Vorratsreduzierung auf unter 80 Millionen Euro verringern und die Eigenkapitalquote auf über 40 % erhöhen. Die Substanzsicherung und damit der langfristige Werterhalt unseres Unternehmens bilden als übergeordnete Maxime weiterhin das zentrale Element unserer Arbeit.

Werden diese Ziele erreicht, ergeben sich daraus die Möglichkeiten für weitere strategische Investitionen:

Erstens: Zukauf weiterer Wettbewerber im Bereich Laser Cartridge und deren Integration in unsere Produktionsplattform.

Zweitens: Erweiterung unseres Produktangebotes durch Diversifizierung innerhalb unserer Branche mit Fokus auf Services.

Drittens: Produktdiversifizierung im weiteren Sinne unter Nutzung unseres Erfolgsmotors, der Produktionsplattform mit den etablierten Standorten in Thailand und Rumänien.

Hierdurch soll dann unser bereits kommuniziertes mittelfristiges Umsatzziel in Höhe von 150 Millionen Euro mit entsprechender Ergebnisverbesserung erreicht werden.

Risiken- und Chancenbericht

Die Unternehmen der Turbon Gruppe werden mit Chancen und Risiken konfrontiert, die sich auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns, den Gewinn, den Cash-Flow, aber auch auf immaterielle Werte wie die Reputation auswirken können.

Das Risikomanagement-System der Turbon Gruppe ermöglicht der Unternehmensleitung frühzeitig, relevante Entwicklungen zu erkennen. Als konzernweit verstandene Aufgabe erfasst und bewertet das Risikomanagement-System bestehende und potenzielle Risiken. Das Risikomanagement ist außerdem ein wichtiger Bestandteil des gesamten Managementinformationssystems und dient in dieser Funktion nicht nur der Risikovermeidung, sondern auch dem Aufzeigen von Chancen für die Unternehmensgruppe.

Das Beteiligungscontrolling-System der Holding (Turbon AG) stellt den Ausgangspunkt und Kern des operativen Risikoüberwachungs-Systems dar. Wesentliche Bestandteile sind das monatliche Berichtswesen aus den Beteiligungsgesellschaften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und das monatliche Profitcenter-Reporting, welches einen detaillierten Einblick in die wirtschaftlichen Vorgänge bei den Gesellschaften ermöglicht, sowie die umfassenden Quartals- und die von unseren Wirtschaftsprüfern geprüften Jahresberichte. Die monatlichen Berichte stehen zeitnah zur Verfügung, sodass Risiken schnell identifiziert werden können und damit eine frühzeitige Reaktion auf potenzielle Fehlentwicklungen möglich ist. Die zentrale Auswertung der Informationen wird unterstützt durch den direkten Zugriff auf Ansprechpartner in den Beteiligungsgesellschaften, welche sich bei der Erkennung und Bewertung von Risiken aktiv engagieren.

Weitere Bestandteile des internen Risikomanagements sind das Cash-Management, das Forderungs-Management, das Vorrats-Management sowie die weltweite Produktions- und Kapazitätsplanung. Über ein spezielles „Legal Reporting“ werden in den Tochtergesellschaften abzuschließende Verträge und Vereinbarungen einer zusätzlichen zentralen Kontrolle unterzogen.

Die konzernweiten Planungs-, Steuerungs- und Berichtsprozesse werden kontinuierlich auf Effektivität und Effizienz überprüft. Hierzu gehört auch der Einsatz moderner IT-Systeme zur Unterstützung der jeweiligen Prozesse.

Aufgrund ihres internationalen Betätigungsfeldes ist die Turbon Gruppe einer Vielzahl verschiedener Risiken ausgesetzt. Um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten, werden – soweit verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll – Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Für die Turbon Gruppe wesentliche Risiken werden in den folgenden Abschnitten beschrieben, wobei deren Reihenfolge keine Wertung der Eintrittswahrscheinlichkeit oder des potenziellen Schadensausmaßes beinhaltet.

Beschaffungsmarktrisiken

Die Produktionsleistungen können durch Lieferunterbrechungen oder Qualitätsmängel bei Rohmaterialien beeinträchtigt werden. Sollte es uns in solchen Fällen nicht gelingen, mit der Produktion auf einen anderen Standort auszuweichen oder die Nachfrage aus Vorräten zu bedienen, könnte es zu einem Umsatzrückgang kommen. Die Sicherung der Versorgung mit

Rohmaterialien wird soweit möglich über enge Kooperationen mit Lieferanten und über den parallelen Bezug von verschiedenen Lieferanten gesichert.

Die ausreichende Versorgung unserer Produktionsstandorte mit Leermodulen (Empties), die aus den Absatzmärkten der Turbon Gruppe stammen, ist eine unabdingbare Voraussetzung für deren Tätigkeit. Deshalb ist das Sammeln von Leermodulen wesentlicher Aufgabenbestandteil der Firmengruppe. Durch effiziente, fortlaufend erweiterte Sammelsysteme an den Distributionsstandorten wird das Risiko unzureichender Empties-Versorgung für die Turbon Gruppe minimiert.

Operative Risiken durch den Verlust von Sachanlagevermögen oder Betriebsunterbrechungen

Brände, Naturkatastrophen oder andere Störungen in den Produktionsstätten der Turbon Gruppe könnten erhebliche Schäden und Verluste verursachen. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen und strikte organisatorische Vorgaben wird dieses Risiko soweit wie möglich minimiert. Für den Fall eines tatsächlichen Schadens hat die Turbon Gruppe Versicherungen in angemessener Höhe abgeschlossen.

Absatzrisiken

Generell besteht das Risiko, dass sich Preisreduzierungen nicht durch ein entsprechendes Mengenwachstum kompensieren lassen. Diesem Umstand begegnen wir nach wie vor mit striktem Kostenmanagement an allen Standorten.

Ein generelles Risiko im Bereich des Absatzes ist die Konzentration auf eine relativ kleine Anzahl von Großkunden. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der zehn größten Kunden 43,3 % an unserem Gesamtumsatz. Insbesondere durch die getätigten Akquisitionen konnte diese Abhängigkeit durch die Hinzugewinnung neuer, noch nicht im Kundenstamm von Turbon vertretener Kunden nennenswert verringert werden.

Auch zukünftig sehen wir unsere Hauptmärkte in Europa und den USA mit einer entsprechenden Auswirkung auf den Einsatz unserer Ressourcen. Die asiatischen Märkte werden in Zukunft für uns an Bedeutung gewinnen.

Forderungsausfallrisiken

Forderungsausfallrisiken begrenzen wir durch regelmäßige Bonitätsanalysen unseres Kundenportfolios auf der Grundlage einer strikten Forderungsmanagement-Richtlinie. Diese beinhaltet, dass die meisten Kundenforderungen über eine Warenkreditversicherung abgesichert sind, beziehungsweise andere Sicherheiten (Bürgschaften, Vorkasse) bereitgestellt werden müssen. Für alle im Rahmen einer Factoringvereinbarung verkauften Forderungen trägt der Factor das Ausfallrisiko zu 100 %. Wir haben in den letzten Jahren nur geringe Forderungsausfälle zu beklagen, was hauptsächlich auf die konsequente Befolgung unserer Forderungsrichtlinien zurückzuführen ist.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

Eine ausreichende Versorgung mit Liquidität ist in der Turbon Gruppe ein zentrales Ziel des Finanzmanagements. Im Rahmen unseres Cash-Managements werden aktuelle Informationen über den tatsächlichen Finanzstatus und über zu erwartende Zahlungsströme der einzelnen Konzerngesellschaften zentral zur Verfügung gestellt. Mittels eines datenbankgestützten Treasury Management Systems wird eine rollierende Liquiditätsplanung und -steuerung durchgeführt. Unsere Kreditlinien sind durch langfristige Verträge und die Erfüllung der für die Kreditzusagen bestehenden Verpflichtungen gesichert. Liquidität kann weiterhin über den bestehenden Factoringvertrag zugeführt werden. Die im Zusammenhang mit Bankdarlehen bestehenden marktüblichen Covenants werden laufend überwacht. Die vereinbarten Covenants wurden im Geschäftsjahr eingehalten.

Risiken aus Pensionsverpflichtungen

Aktien-, Renten-, Immobilien- und sonstige Märkte unterliegen Wertveränderungen, durch die auch das Planvermögen des Pensionsfonds der Keytec UK beeinflusst werden kann. Zudem können sich Änderungen in den Renditeerwartungen sowie sich ändernde Rahmenbedingungen auf die Pensionsverpflichtungen auswirken und zu einer Erhöhung oder Verringerung dieser Verpflichtungen führen.

Verpflichtungen gegenüber einem Gewerkschafts-Pensions-Fonds in den USA (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) sind der Höhe nach ausreichend über Rückstellungen abgedeckt. Zukünftig sind die bereits seit Dezember 2011 getätigten Zahlungen in Höhe von jährlich insgesamt 158 Tausend US-Dollar fortzusetzen. Weitere Aufwendungen werden nicht anfallen. Die Rückstellung ist unter den übrigen langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Währungsrisiken und –chancen

Da die Turbon Gruppe einen Teil ihres Geschäfts auf der Beschaffungs- wie der Absatzseite in Fremdwährungen tätigt, können Währungsschwankungen den Umsatz und das Ergebnis beeinflussen. Die Konzerngesellschaften melden ihre Währungsüberschüsse und -unterdeckungen an den Konzern. Die wichtigsten Fremdwährungen sind US-Dollar und Britisches Pfund. Auf Konzernebene wird eine aggregierte Netto-Position pro Währung gebildet mit dem Ziel, über entsprechende Steuerungsgrößen (z.B. Lieferantenwahl) ein möglichst umfangreiches „Natural Hedging“ zu erreichen.

Durch die Akquisitionen in den USA hat der US-Dollar weiter an Bedeutung in der Turbon Gruppe hinzugewonnen. Da die Umsatz- und Ergebniszahlen in den USA auf Gruppenebene in Euro umgerechnet werden, hat ein starker US-Dollar bei positiven USA Ergebnissen entsprechend positive Auswirkungen und umgekehrt.

Weiterhin ist die noch bestehende Verpflichtung aus dem Kauf der ILG in US-Dollar zu zahlen und erhöht sich in Euro mit stärkerem US-Dollar. Gegenläufig wirkt eine Ausleihung innerhalb der Turbon Gruppe, welche bei Rückzahlung bei stärkerem US-Dollar einen positiven Effekt hat und umgekehrt. Dieses betrifft sowohl die Gruppe als auch die Turbon AG.

Beim Britischen Pfund sind wir in einer deutlichen Netto-Empfänger-Position, da Umsätze in Großbritannien grundsätzlich in Pfund getätigt werden, das Pfund aber auf unseren Beschaffungsmärkten als Währung unbedeutend ist und somit den Pfund-Einnahmen wesentlich geringere Pfund-Ausgaben gegenüber stehen. Ein starker Pfundkurs (Betrachtung hier immer gegenüber dem Euro) wirkt sich somit positiv sowohl auf unsere Umsatz- als auch auf unsere Ergebniszahlen aus. Bei stärkeren Pfundkursen werden (nach Umrechnung in Euro) entsprechend höhere Umsätze und Ergebnisse realisiert. Infolge der Geschäftstätigkeit in Britischen Pfund enthält die Bilanz der Turbon Gruppe Aktivposten (insbesondere Forderungen), deren Ursprung Pfund-Werte sind und die somit in ihrer Werthaltigkeit in Euro durch die Relation Euro-Britisches Pfund beeinflusst werden. Veränderungen des Pfundkurses wirken sich entsprechend auf die Werte der Bilanzpositionen aus. Wir nutzen die Möglichkeiten, diese Veränderungen durch Hedging zu verringern; hierbei besteht allerdings dann das Risiko, eventuelle positive Bewegungen aufzuheben.

Insgesamt hält die Turbon Gruppe erhebliche Vermögenswerte in US-Dollar und im Thailändischen Baht. Bei Erstarren dieser Währungen erhöhen sich diese Vermögenswerte in Euro. Bei den Verbindlichkeiten ist die Auswirkung gegenläufig.

Ausführliche Erläuterungen hierzu befinden sich in der Berichterstattung zu Finanzinstrumenten im Konzernanhang zum Konzernabschluss.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken können für die Turbon Gruppe aus Gesetzen, Gesetzesänderungen und/oder der darauf aufbauenden Rechtsprechung sowie rechtlichen Auseinandersetzungen mit Dritten resultieren. Dazu gehören Risiken aus den Bereichen Patentrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Produkthaftung, Steuerrecht, Umwelt- und Abfallrecht sowie allen anderen Rechtsgebieten. In diesen Bereichen arbeiten wir eng mit externen Beratern und gegebenenfalls behördlichen Stellen zusammen.

In den letzten Jahren kam es in unserer Branche vermehrt zu Klagen von OEMs gegen Hersteller von kompatibelem Druckerzubehör, welche insbesondere vermeintliche Patent- oder Schutzrechtsverletzungen betrafen. Auch Unternehmen der Turbon Gruppe waren in Rechtsstreitigkeiten dieser Art involviert, wobei diese in der Vergangenheit immer durch Vergleichsvereinbarungen beigelegt wurden. Zurzeit arbeiten wir noch in einem Verfahren an einer vergleichsweisen Beilegung.

Durch unsere Akquisitionen haben wir unsere Geschäftstätigkeit in den USA deutlich ausgeweitet. Wir müssen davon ausgehen, dass die Wahrscheinlichkeit rechtlicher Auseinandersetzungen in den USA dadurch zunehmen wird. Insgesamt stellen wir fest, dass die Zahl der rechtlichen Auseinandersetzungen sowie die Inanspruchnahme von rechtlicher Beratung sowie auch die Rechtskosten in den USA absolut sowie auch relativ im Verhältnis zum Geschäftsumfang deutlich höher sind als in Europa. Dieses betrifft die verschiedensten Bereiche der geschäftlichen Tätigkeit (Patentrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht, etc.).

Zurzeit nehmen wir in verschiedenen Angelegenheiten in Europa und den USA rechtliche Beratung in Anspruch. Wir haben in diesem Zusammenhang sowohl für Rechtsberatungskosten als auch für sonstige Kosten aus diesen Rechtsangelegenheiten bilanzielle Rückstellungen gebildet.

Steuerliche Risiken

Die Turbon Gruppe ist steuerlichen Risiken derart ausgesetzt, dass steuerliche Außenprüfungen und Neuveranlagungen zu Nachzahlungen führen können.

Die zunehmende Komplexität nationaler und internationaler Steuervorschriften führt zu erhöhten Anforderungen an die Organisation der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit und ihrer Dokumentation im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen. Wir sind in diesem Bereich auf die Hinzuziehung von externen Experten angewiesen.

Bilanzielle Bewertungsrisiken

Bilanzielle Bewertungsrisiken können bei der Turbon Gruppe insoweit bestehen, dass bestimmte Annahmen für die aktuelle Bewertung von Bilanzposten durch Vorgänge in der Zukunft nicht eintreffen.

Gesamtrisiko

Zusammenfassend ist festzustellen, dass den gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang entsprochen wird. Die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement reichen aus, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Zurzeit sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken erkennbar.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess (Bericht gem. §§ 289 (5), 315 (2) Nr. 5 HGB)

In Ergänzung zu den oben bereits getroffenen Aussagen zum Risikomanagement der Turbon AG können die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess wie folgt beschrieben werden:

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem erstreckt sich auf die Abteilungen Rechnungswesen und Controlling, deren Verantwortungsbereiche innerhalb des Kontrollsystems eindeutig zugeordnet sind.

Das Kontrollsystem erfasst alle erforderlichen Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu sichern und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten. Neben manuellen Prozesskontrollen in Form des „Vier-Augen-Prinzips“ sind auch automatische IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der integrierten Kontrollmaßnahmen.

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verantwortlich. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die finanzielle Gesamtlage der Turbon AG. Der Aufsichtsrat überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Vereinbarungsgemäß berichtet der Abschlussprüfer unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich aus der Abschlussprüfung ergeben.

Die Turbon AG gibt die Bilanzierungsrichtlinien zur Regelung von einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen vor. Zusätzlich geben die Konzernrichtlinien konkrete Anweisungen, wie der Konzernverrechnungsverkehr abgebildet, abgerechnet und entsprechende Salden abgestimmt werden.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden mithilfe von IT-gestützten Arbeitsabläufen erfasst. Diese beinhalten u.a. ein Berechtigungskonzept und Prüfroutinen.

Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe einer datenbankgestützten Managementinformationssoftware. Die Einzelabschlüsse werden anschließend in ein zentrales Konsolidierungssystem eingelesen. Auf Konzernebene wird innerhalb der Abteilung Finanzen und Controlling die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft.

Weitere Berichtselemente

Umwelt

Das Remanufacturing von Laser Cartridges bringt beträchtliche Vorteile für unsere Umwelt. Die Erhaltung natürlicher Ressourcen hat in der gesellschaftlichen Diskussion an Bedeutung gewonnen und der Aspekt der Umweltverträglichkeit von Produkten beeinflusst zunehmend die Kaufentscheidung.

Die Unternehmen der Turbon Gruppe sammeln gebrauchte Laser Cartridges und führen diese dann über die Sammel- und Sortierzentren den jeweiligen Produktionsstätten zu. Unsere Produktionsstandorte arbeiten auf Grundlage eines „Zero-Waste-Konzeptes“, welches ein hohes Maß an Wiederverwendung von Komponenten sicherstellt.

Turbon beliefert seine Kunden mit umweltfreundlichen Produkten. Unser Geschäftsmodell beinhaltet die nachhaltige Bewahrung der Umwelt und ihrer Ressourcen. Unsere Produktionsprozesse ermöglichen, dass gebrauchte Laser Cartridges und somit wertvolle Rohstoffe nicht als Müll entsorgt werden müssen.

Dies wird durch zahlreiche Zertifizierungen sichergestellt und dokumentiert. Neben der ISO 14001:2004-Zertifizierung unserer Produktionsstandorte ist unser US-amerikanischer Standort York, PA, nach dem insbesondere in den USA populären R2-Sicherheits-Standard für die Recycling-Industrie zertifiziert. Diese Zertifizierungen sind heutzutage oftmals eine Grundvo-

raussetzung, um mit verschiedenen Kundengruppen zusammen zu arbeiten oder die Sammlung von Leermodulen aus bestimmten Bereichen vornehmen zu können. Des Weiteren sind eine Vielzahl unserer Produkte mit Umweltkennzeichen wie z.B. Nordic Swan ausgezeichnet.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat einen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015 – versehen mit dem uneingeschränkten Testat der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf – über alle Beziehungen der Gesellschaft zur Aktionärsgruppe HBT Holdings / Holger Brückmann-Turbon erstellt.

Die Aktionärsgruppe HBT Holdings GmbH / Holger Brückmann-Turbon hält seit dem 27.10.2015 eine Beteiligung von 70,97 % an den Stimmrechten der Turbon AG.

Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts, dass die Gesellschaft bei jedem Rechtsgeschäft mit der Aktionärsgruppe nach den Fakten, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, eine angemessene Gegenleistung erhielt und dabei nicht benachteiligt wurde. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Berichtsjahr weder durchgeführt noch unterlassen.

Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289 (4) und 315 (4) HGB

Am 31.12.2015 war das gezeichnete Kapital der Turbon AG in Höhe von 10.333 Tsd. Euro aufgeteilt in 3.294.903 auf den Inhaber lautende nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiengattungen.

Sonderrechte von Aktionären, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Die Regelungen zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der Turbon AG ergeben sich aus den §§ 84 ff. AktG. Die Satzung enthält diesbezüglich keine weiteren Regelungen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt gemäß § 7 der Satzung der Aufsichtsrat. Dieser kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen sowie ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ernennen.

Satzungsänderungen sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, wurde gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG an den Aufsichtsrat delegiert.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 22. Juni 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2016 Aktien der Gesellschaft in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals mittels eines öffentlichen Kaufangebots oder über die Börse zu erwerben. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder mittels eines Angebots an alle Aktionäre bzw. über die Börse zu veräußern.

Es gibt keine Vereinbarungen der Turbon AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

Entschädigungsvereinbarungen oder ähnliches mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebotes existieren nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB ist Bestandteil des Lageberichts. Gemäß § 317 Absatz 2 Satz 3 HGB sind die Angaben nach § 289a HGB nicht in die Prüfung einzubeziehen. Die auf der Internetseite von Turbon (<http://turbon-group.com/de/investor-relations/corporate-governance.aspx>) in der Rubrik Investor Relations / Corporate Governance veröffentlichte Erklärung enthält die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken sowie die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Angaben zur Festlegung von Zielgrößen gemäß §§ 76 Absatz 4, 111 Absatz 5 AktG.

Vergütungsbericht

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen.

Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder eine feste Grundvergütung pro Jahr. Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder im Wesentlichen Zuschüsse zur Sozialversicherung, einen Kfz-Kostenzuschuss bzw. einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit sowie Beiträge zur Unfallversicherung im üblichen Rahmen.

Als variable Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder wie in den Vorjahren die Möglichkeit, einen Jahresbonus, der sich an Ergebnis und Cash-Flow im Konzern orientiert, zu verdienen. Die Gewährung eines Jahresbonus setzt zunächst voraus, dass ein für das Geschäftsjahr festgelegter Ergebnisbetrag überschritten wird. Ein über dem festgelegten Ergebnisbetrag erzielter Jahresergebnis wird in einem nächsten Schritt um die Veränderung von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fortgeschrieben, um so das zweite Kriterium, den Cash-Flow, zu ermitteln. Der Jahresbonus wird berechnet, indem das erzielte Jahresergebnis mit einem für jedes Vorstandsmitglied individuellen Prozentsatz multipliziert wird. Die beiden individuellen Prozentsätze vermindern sich in Staffeln, sofern der Cash-Flow niedriger als das erzielte Jahresergebnis ist. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 errechnet sich die endgültige Höhe des Jahresbonus für Herrn DeLuca zusätzlich auf Basis des konsolidierten Ergebnisses aller US-amerikanischen Tochterunternehmen der Turbon Gruppe. Der Jahresbonus der beiden Mitglieder des Vorstands entfällt komplett, wenn kein Mindest-Ergebnisbetrag oder kein positiver Cash-Flow erreicht wird.

Durch die strenge Ausgestaltung der vorgenannten variablen Vergütung wurde mittels einer einjährigen Bemessungsgrundlage bereits eine nachhaltige Entwicklung für die Turbon Gruppe implementiert.

Weiterhin haben die Vorstandsmitglieder zusätzlich die Möglichkeit, einen Bonus für nachhaltiges Wirtschaften zu verdienen, der auf eine mehrjährige Bemessungsperiode abstellt. Die aktuelle Bemessungsperiode gilt für die Geschäftsjahre 2014-2017.

Der Vorstand soll damit dem übergeordneten Ziel der Substanzsicherung bzw. über diese hinaus der Vermögenssteigerung des Unternehmens Rechnung tragen. Wie beim Jahresbonus wird eine Leistungsbewertung anhand der Kriterien Ergebniszahlen und Generierung flüssiger Mittel vorgenommen. Bei Erreichen dieser Bonuskriterien wird den beiden Vorstandsmitgliedern im auf die Bemessungsperiode folgenden Jahr jeweils ein Bonus von 100.000 Euro ausbezahlt. Wird ein Bonuskriterium nicht erreicht, endet die Bemessungsperiode. Zu Beginn des folgenden Geschäftsjahres startet dann eine neue Bemessungsperiode eventuell unter Zugrundelegung geänderter, dann sinnvoller Bemessungskriterien.

Bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund überschreitet die Höhe einer eventuellen Abfindung weder zwei Jahresvergütungen noch die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages.

Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebots.

Der ausführliche Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat sowie die auf die einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder entfallenden Beträge sind im Anhang unter „Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats“ angegeben.

Der Turbon AG sind keine meldepflichtigen Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte von Aktien der Turbon AG oder von sich darauf beziehenden Finanzierungsinstrumenten durch Organmitglieder (Directors Dealings) bekannt. Der Gesamtbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats an Aktien der Turbon AG oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente ist kleiner als 1 % der ausgegebenen Aktien.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft und des Konzerns wesentlich von der hier gegebenen Einschätzung abweichen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hattingen, im März 2016
Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik beraten und die Führung der Geschäfte gemäß den nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens und stimmte alle wichtigen Entscheidungen und Maßnahmen mit diesem ab.

Aufsichtsratsstätigkeit

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2015 insgesamt zu sechs Sitzungen zusammen. An diesen Sitzungen nahmen mit Ausnahme einer Sitzung, bei der ein Mitglied fehlte, alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Der Personalausschuss kam im Berichtszeitraum zu einer Sitzung zusammen.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats haben wir die Berichte des Vorstands, insbesondere die veröffentlichten Zwischenberichte, ausführlich diskutiert und gemeinsam mit dem Vorstand die Entwicklung des Unternehmens sowie strategische Fragestellungen erörtert. Darüber hinaus wurden Einzelthemen von besonderer Bedeutung behandelt.

Der Aufsichtsrat stimmte im Berichtszeitraum dem Erwerb sämtlicher Aktien an der Embatex AG, Feldkirchen/Österreich, zu.

Weiterhin stimmte der Aufsichtsrat der Einlage der Anteile der Turbon Romania S.R.L., die von der Turbon AG gehalten wurden, in die Turbon Beteiligungs GmbH zu.

Das Budget für das Geschäftsjahr 2016 stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat in einer Sitzung am 17. Februar 2016 ausführlich vor.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Auf der Hauptversammlung am 25. Juni 2015 wurde Herr Holger Stabenau zum neuen Mitglied in den Aufsichtsrat für die restliche Amtszeit seines Vorgängers, Herrn McCouaig, gewählt.

Corporate Governance

Die Erklärung des Aufsichtsrats zur Festlegung des Frauenanteils im Aufsichtsrat und im Vorstand gemäß § 111 Abs. 5 AktG wurde - zusammen mit der Erklärung des Vorstands zur Festlegung des Frauenanteils für die erste und zweite Führungsebene gemäß § 76 Abs. 4 AktG - im August 2015 abgegeben und auf der Internet-Seite der Turbon AG eingestellt.

Die Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ nach § 161 AktG wurde im November 2015 abgegeben und auf der Internet-Seite der Turbon AG eingestellt.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB und der Bericht nach Ziffer 3.10 des Corporate Governance Kodex wurden im April 2016 abgegeben und sind auf der Internet-Seite der Turbon AG eingestellt.

Jahresabschlüsse von AG und Konzern, Abschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung 2015 zum Abschlussprüfer gewählte BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Turbon AG, den mit dem Lagebericht zusammengefassten Konzernlagebericht und den Konzernabschluss unter Beachtung

der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Zum bestehenden Risikofrüherkennungssystem stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, getroffen hat und die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement ausreichen, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen.

Der Jahresabschluss, der mit dem Lagebericht zusammengefasste Konzernlagebericht, der Konzernabschluss und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Diese Unterlagen haben wir geprüft. Die Prüfung hat sich auch auf die Vollständigkeit und den Inhalt der nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB vorgeschriebenen Angaben erstreckt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. April 2016 haben wir im Beisein des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete, die Abschlussunterlagen ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer beantwortete die Fragen, die sich auch auf den Rechnungslegungsprozess, das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem bezogen. Der Aufsichtsrat hat sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss festgestellt ist. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung wurde ausführlich erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende von EUR 1,50 je Stückaktie vorzuschlagen.

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2015 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Dieser Bericht wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er hat sich weiterhin vom Abschlussprüfer über dessen Ergebnis der Prüfung berichten lassen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Nach eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat ebenfalls keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut erfolgreiche Arbeit.

Hattingen, 21. April 2016

Für den Aufsichtsrat

Hans-Joachim Scholten
Vorsitzender

Bilanz der Turbon AG

zum 31. Dezember 2015

Aktiva

		31.12.2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
A. Anlagevermögen	Anhang (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.706	4.202
II. Sachanlagen		2	2
III. Finanzanlagen		74.797	54.638
		78.505	58.842
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.729	4.222
2. Sonstige Vermögensgegenstände		317	460
		3.046	4.682
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		986	6.002
		4.032	10.684
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	2
		82.537	69.528
Passiva			
		31.12.2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
A. Eigenkapital	Anhang (3)		
I. Gezeichnetes Kapital		10.333	10.333
II. Kapitalrücklage		14.956	14.956
III. Gewinnrücklagen		168	168
IV. Bilanzgewinn		18.395	6.801
		43.852	32.258
B. Rückstellungen	(4)		
1. Rückstellungen für Pensionen		2.715	2.477
2. Steuerrückstellungen		1.588	1.509
3. Sonstige Rückstellungen		1.058	1.669
		5.361	5.655
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.342	13.079
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.007	15.650
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.540	2.601
		32.889	31.330
D. Passive latente Steuern	(6)	435	285
		82.537	69.528

Gewinn- und Verlustrechnung der Turbon AG, Hattingen

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

		Vorjahr	
		Tsd. Euro	Tsd. Euro
	Anhang		
1. Beteiligungsergebnis	(7)	-6	9.907
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	22.583	2.872
3. Personalaufwand	(9)	-1.033	-1.118
4. Abschreibungen	(10)	-497	-475
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-2.322	-3.506
6. Zinsergebnis	(12)	-276	-169
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.449	7.511
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-260	-1.470
9. Sonstige Steuern		-5	-5
10. Jahresüberschuss		18.184	6.037
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		211	764
12. Bilanzgewinn		18.395	6.801

(1) Entwicklung des Anlagevermögens der Turbon AG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31.12.2015

	Anschaffungskosten			Aufgelaufene Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Abschreib- ungen lfd. Jahr	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.282	0	0	5.282	1.080	496	0	1.576	3.706	4.202
Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	1	0	6	3	1	0	4	2	2
Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	73.826	22.320	1.472	94.674	26.389	0	0	26.389	68.285	47.437
Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	7.201	1.000	1.689	6.512	0	0	0	0	6.512	7.201
	81.027	23.320	3.161	101.186	26.389	0	0	26.389	74.797	54.638
	86.314	23.321	3.161	106.474	27.472	497	0	27.969	78.505	58.842

Anhang der Turbon AG

Allgemeine Angaben

Die Turbon AG fungiert als konzernleitende Holding. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der am Markt tätigen Unternehmen der Turbon Gruppe.

Die Turbon AG erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss nach § 315a Abs.1 HGB, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2015 ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Alle Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.

In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasste Posten sind im Anhang - soweit erforderlich - weiter aufgegliedert.

Sämtliche Zusatzangaben zu einzelnen Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht dort, sondern im Anhang aufgeführt.

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Vermögensgegenstände deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten aktiviert; das Körperschaftsteuerguthaben wird mit dem Barwert angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs der Europäischen Zentralbank zum Abschlussstichtag bewertet. Gewinne werden nur berücksichtigt soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

Flüssige Mittel umfassen Guthaben bei Kreditinstituten. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet für Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, soweit diese Aufwand für die Folgejahre darstellen.

Pensionsverpflichtungen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert unter Anwendung der Richttafel 2005 G von Klaus Heubeck bilanziert und auf Basis eines Zinsfußes von 3,89% p.a. errechnet. Neben den Annahmen zur Lebenserwartung wurden Einkommens- und Rentenentwicklungen mit 1% bewertet. Als Bewertungsmethode wurde das versicherungsmathematische Verfahren der „Projected Unit Credit Method“ angewandt. Die Pensionsverpflichtungen werden um vorhandenes Planvermögen saldiert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Turbon AG von aktuell 33,68%. Der Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt. Ebenfalls beigefügt ist die Aufstellung des Anteilsbesitzes am Ende dieses Anhangs.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen und ein Körperschaftsteuerguthaben enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 39 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von über einem Jahr, die abgezinst sind.

(3) Eigenkapital

Das Grundkapital der Turbon AG beträgt 10.333 Tsd. Euro (im Vorjahr 10.333 Tsd. Euro) und ist in 3.294.903 (im Vorjahr 3.294.903) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Die Kapitalrücklage stammt fast ausschließlich aus dem Agio der in 1991 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Gesetzliche Rücklage	168	168
	<u>168</u>	<u>168</u>

(4) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen umfassen Verpflichtungen aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen. Eine Verpflichtung war im Vorjahr durch eine Rückdeckungsversicherung gesichert, die ausschließlich der Erfüllung dieser Pensionsverpflichtung diente und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen war. Sie wurde gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet:

	31.12.2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	2.715	2.579
Abzüglich beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	0	102
Nettowert der Pensionsverpflichtungen	<u>2.715</u>	<u>2.477</u>

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen dem Zeitwert.

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für laufende Ergebnisse.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Bonuszahlungen, ausstehende Rechnungen und Beratungskosten.

(5) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit < 1 Jahr Tsd. Euro	Restlaufzeit 1-5 Jahre Tsd. Euro	Restlaufzeit > 5 Jahre Tsd. Euro	Gesamt 31.12.2015 Tsd. Euro	Gesamt Vorjahr Tsd. Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.737	6.605	0	12.342	13.079
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.007	0	0	19.007	15.650
Sonstige Verbindlichkeiten	1.540	0	0	1.540	2.601
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	0	0	(1)	(1)
	26.284	6.605	0	32.889	31.330

Die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Darlehen enthalten Darlehen zur Ablösung der Inhaberschuldverschreibung aus dem Jahr 2013 und für den Erwerb der International Laser Group, Inc im Januar 2014. Zudem wurde ein Teil der Darlehen für eine Ausleihung an die im Geschäftsjahr gegründete Tochtergesellschaft Turbon America Inc. verwendet. Diese Gesellschaft wurde am 23. Juli 2013 von der amerikanischen Tochtergesellschaft Turbon International Inc. gegründet.

Auf variabel verzinsliche Kredite mit einer Gesamtsumme von 12.342 Tsd. Euro und einer Restlaufzeit bis 2018 wurden zur Begrenzung des Zinsrisikos fristenequivalente Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen und zusammen mit diesen im Rahmen einer Bewertungseinheit unter Anwendung der Einfrierungsmethode berücksichtigt.

Der derzeitige Marktwert dieser Sicherungsgeschäfte liegt bei -0,3 Mio. Euro (Vorjahr -0,2 Mio. Euro).

(6) Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus einem passiven latenten Steuerposten, der durch die Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklagenanteil gebildet wurde. Aktive latente Steuern werden als Abzug von den passiven latenten Steuern ausgewiesen und resultieren aus Bewertungsunterschieden von Pensionen und Unterschieden bei der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Beteiligungsergebnis

	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Erträge und Verluste aus Beteiligungen		
Turbon Beteiligungs GmbH	-6	-2
Turbon Europe GmbH	0	6.909
SC Turbon Romania	0	1.876
Keytec (GB) Ltd.	0	1.124
	<u>-6</u>	<u>9.907</u>

(8) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit 18.485 Tsd. Euro einen Ertrag aus dem Abgang der Anteile an der Beteiligung SC Turbon Romania S.R.L. an die zu 100% im Besitz der Turbon AG befindlichen Zwischenholding Turbon Beteiligungs GmbH und Erträge aus Kostenumlagen an Tochtergesellschaften und Währungsgewinne.

Die Erträge aus zum Stichtag bewerteten Forderungen und Verbindlichkeiten betragen 153 Tsd. Euro (Vorjahr 85 Tsd. Euro). Auf periodenfremde Erträge entfallen 239 Tsd. Euro (Vorjahr 86 Tsd. Euro).

(9) Personalaufwand

	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Löhne und Gehälter	834	864
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	199 (144)	254 (201)
	<u>1.033</u>	<u>1.118</u>

Sowohl im Jahresdurchschnitt als auch am Bilanzstichtag waren 5 Angestellte (im Vorjahr 4 Angestellte) beschäftigt.

(10) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf Lizenzen.

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen allgemeine Verwaltungskosten, sowie Rechts- und Beratungskosten, Währungsverluste und Versicherungsaufwendungen.

Die Aufwendungen aus zum Stichtag bewerteten Forderungen und Verbindlichkeiten betragen 809 Tsd. Euro (Vorjahr 138 Tsd. Euro).

(12) Zinsergebnis

	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	257 (253)	299 (289)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen)	-533 (-117)	-468 (-35)
(davon Zinsaufwand für Pensionen)	(-116)	(-113)
	<u><u>-276</u></u>	<u><u>-169</u></u>

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Turbon Beteiligungs GmbH besteht eine Verpflichtungen zur Ergebnisübernahme aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

Es wurde die gesamtschuldnerische Haftung der Turbon AG und der Turbon Europe GmbH für eine Kreditlinie von 2,4 Mio. Euro vereinbart.

Garantieerklärungen wurden im Rahmen der Pensionsverpflichtungen für ehemalige Mitarbeiter der Tochtergesellschaft Keytec (GB) und für Mietverpflichtungen der Tochtergesellschaft in den USA abgegeben.

Die Turbon AG hat der Tochtergesellschaft Bright Parameters GmbH eine Darlehnszusage über bis zu 100 Tsd. Euro gegeben.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands in Höhe von 619 Tsd. Euro (Vorjahr 681 Tsd. Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder auf:

Gewährte Zuwendungen

Aldo C. Deluca
Sprecher des Vorstands
Eintritt 26.10.2006

	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro	2015 (Min) Tsd. Euro	2015 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	270	230		
Nebenleistungen	13	11		
Summe	283	241		
Einjährige variable Vergütung	46	138	0	46
Mehrjährige variable Vergütung	25	25	0	25
Summe	71	163	0	71
Versorgungsaufwand	0	0		
Gesamtvergütung	354	404		

Gewährte Zuwendungen

Michael Pages
Mitglied des Vorstands
Eintritt 01.05.2004

	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro	2015 (Min) Tsd. Euro	2015 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	167	152		
Nebenleistungen	35	35		
Summe	202	187		
Einjährige variable Vergütung	38	65	0	38
Mehrjährige variable Vergütung	25	25	0	25
Summe	63	90	0	63
Versorgungsaufwand	0	0		
Gesamtvergütung	265	277		

Die einjährige variable Vergütung ist grundsätzlich für den Vorstand unbegrenzt. Unter Anwendungen der Kriterien der Bonusvereinbarungen wird der Bonus von Herrn DeLuca auf 45 Tsd. Euro und für Herrn Pages auf 38 Tsd. Euro geschätzt. Die Ermittlung ist vorläufig, da die Umsatzzahlen des ersten Quartals 2016 in die Ermittlung der Boni einfließen.

Die Veränderung im Grundgehalt bei Herrn DeLuca ist wechselkursbedingt, da das Grundgehalt in US-Dollar vereinbart ist.

Im Jahr 2015 sind die Vergütungen wie folgt zugeflossen:

Zufluss	Aldo C. Deluca		Michael Pages	
	Sprecher des Vorstands Eintritt 26.10.2006		Mitglied des Vorstands Eintritt 01.05.2004	
	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro	2015 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Festvergütung	270	230	167	152
Nebenleistungen	13	11	35	35
Summe	283	241	202	187
Einjährige variable Vergütung	160	62	69	27
Mehrjährige variable Vergütung	0 (4J.)	0 (4J.)	0 (4J.)	0 (4J.)
Summe	160	62	69	27
Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Gesamtvergütung	443	303	271	214

Die laufenden Zahlungen an ein ehemaliges, am 31.12.2000 ausgeschiedenes Vorstandsmitglied betragen im Jahr 2015 92 Tsd. Euro (Vorjahr 96 Tsd. Euro). Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstände betragen 3.313 Tsd. Euro (Vorjahr 3.632 Tsd. Euro).

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Mitglieder erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen, zu denen auch die Mehrwertsteuer gehört, eine jährliche Vergütung von 6.136 Euro. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache dieser Vergütung. Die Gesellschaft schließt für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine angemessene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte Directors and Officers-Versicherung) ab. Die insoweit anfallenden Versicherungsbeträge übernimmt die Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 76 Tsd. Euro (Vorjahr 55 Tsd. Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf:

	Feste Vergütung		Beratungsleistungen		Gesamt	
	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Hans-Joachim Scholten	12	12	3	10	15	22
Thomas Hertrich	9	9	0	0	9	9
Paul-Dieter Häpp	6	6	0	0	6	6
Giralamo Cacciatore	6	6	0	0	6	6
Dietmar Kirsch	6	6	0	0	6	6
Holger Stabenau	3	0	31 ¹	0	34	0
Simon McCouaig	0	6	0	0	0	6

¹ Herr Stabenau ist Partner der Sozietät Hoffmann Liebs Fritsch & Partner. Diese stellte seit Beginn der Aufsichtsratszugehörigkeit von Herrn Stabenau 47 Tsd. Euro für Beratungsleistungen in Rechnung, davon entfallen ca. 31 Tsd. Euro auf von Herrn Stabenau für die Sozietät geleistete Tätigkeiten.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Turbon AG zugänglich gemacht worden.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers wird in unserem Konzernabschluss veröffentlicht.

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Aufsichtsrat

Sofern Mitglieder des Aufsichtsrats neben Kontrollfunktionen in der Turbon AG Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen bekleiden, sind diese nachstehend erwähnt (Stand 31.12.2015):

Hans-Joachim Scholten
Dipl.-Kaufmann, Alzenau
– Vorsitzender –

Thomas Hertrich
Tax Director, Europe, NCR GmbH, Aystetten
– Stellvertretender Vorsitzender –

Paul-Dieter Häpp
Vertriebsdirektor Autobank, TARGOBANK AG & Co. KGaA, Köln

Holger Stabenau (ab 25.06.2015)
Rechtsanwalt
Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB, Düsseldorf

Girolamo Cacciatore
Betriebsratsvorsitzender, Remscheid
– Arbeitnehmervertreter –

Dietmar Kirsch
Technischer Angestellter, Langenfeld
– Arbeitnehmervertreter –

Vorstand

Aldo C. DeLuca, Ivyland (PA)/USA
– Sprecher des Vorstands –

Michael Pages, Moers

Hattingen, den 30. März 2016
Der Vorstand
Aldo C. DeLuca
Michael Pages

Anteilsbesitzliste Turbon AG
zum 31. Dezember 2015

	Anteil am	gehalten	Währung	Eigen-	Jahres-
	Kapital	über		kapital	ergebnis
				in 1.000	
			Währungseinheiten		
1 Turbon AG, Hattingen			EUR	43.852	18.184
2 Turbon Europe GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	4.736	435
3 Turbon International, Inc., York (PA)/USA	100,00	1	USD	40.955	0
4 Turbon USA Inc., Pennsauken (NJ)/USA	100,00	3	USD	-14.222	-567
5 Turbon America Inc., Pennsauken (NJ)/USA	100,00	3	USD	2.121	1.123
6 International Laser Group Inc., Calabasas (CA)/USA	100,00	1	USD	7.491	-344
7 Turbon (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	11	THB	1.134.037	75.576
8 Keymax Nordic Holding A/S, Tästrup/Dänemark	100,00	1	DKK	739	-14
9 Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien	100,00	1	GBP	2.240	61
10 SC Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1	RON	20.406	4.419
11 Turbon Beteiligungs GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	24.495	0
12 Bright Parameters GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	28	9
13 BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Meerbusch KG, Pullach i. Isartal	95,00	1	EUR	-138	16
14 Embatex AG, Feldkirchen/Österreich	100,00	1	EUR	1.478	247
15 Emstar Deutschland GmbH, Rudolstadt/Deutschland	100,00	14	EUR	-284	15
16 Emstar Nederland B.V., Bladel/Niederlande	51,00	14	EUR	154	30
17 Emstar d.o.o., Lesce/Slovenien	100,00	14	EUR	-137	16
18 BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Hattingen KG, Pullach i. Isartal	95,00	1	EUR	-698	172
19 Turbon UK (Pensions) Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	9	GBP	0	0
20 Anchor Properties S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	10	EUR	0	0
21 BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen/Österreich	49,80	14	EUR	1.635	-65

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 19. April 2016

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Höschler
Wirtschaftsprüfer

gez. Horn
Wirtschaftsprüfer